



Die 2-Kanal eye-tracking Arbeit reflektiert den meditativen Blick aufs bewegte Wasser. Doch sind nur noch Blickspuren übrig geblieben, die beim Ausblick von einem Steg aus aufs Wasser entstanden. Allein ein Wellengeräusch und eine durch eye-tracking-Technik gewonnene Zeichnung erinnern an die konkrete Beobachtung des Wassers aus zwei Richtungen.

Das Bild des Wassers wird durch die Augenzeichnung repräsentiert; anstatt einer wieder erkennbaren Abbildung des Beobachtungsgegenstandes finden die ZuschauerInnen die ungewohnte Abbildung des Beobachtungsprozesses vor. Das wahr-

nehmende Organ ist zugleich das ausführende; Betrachtung und Darstellung gehen ineinander über ohne den Umweg über die Hand der Künstlerin zu nehmen.

NORD-OST, 1998

Videoinstallation, eye-tracking  
Präsentation: 2 Videobeamer,  
2 Videoplayer

